Lichtenegger Mitteilungen

Amtliche Mitteilungen | **1. Stück 2007** | Zugestellt durch post.at

Aus dem Inhalt:

Rechnungsabschluss 06..3
Autowracks.....4
Jahresausgleich.....4
Aktion Höfler.....4
Glückwunsch.....5
Kehrperioden.....6
Bildungskalender.....7
Bildungswerk.....8
Veranstaltungen.....9
Bildungsberatung.....9
Dr. Wanke.....10
Gesunde Gemeinde.....10
Richtsätze 2007.....11
Kinderseite.....12
Kinder aus Belarus.....13
Festkultur.....14
Dorferneuerung.....15
Seniorenecke.....16

Impressum: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Lichtenegg, vertreten durch den Bürgermeister Ing. Franz Rennhofer.

Liebe Lichteneggerin!
Lieber Lichtenegger!

Klimawandel ist derzeit ein sehr heiß diskutiertes Thema. Tatsächlich erleben wir heuer einen der mildesten Winter seit langem und einige meinen, dass man daran den Klimawandel schon erkennen kann. Der jüngste Vortrag von Wetterredakteur Alois Holzer hat klar gemacht, dass es immer wieder Klimaschwankungen gegeben hat. Er hat aber auch klar gemacht, dass der Einfluss der Industriegesellschaft durch den erhöhten CO2-Ausstoß die Erderwärmung deutlich erkennbar verstärkt. Andererseits konnte er auch aufzeigen, dass Verhaltensveränderungen rasch eine positive Wirkung zeigen.

Das ist die Einladung für uns, etwas gegen diesen Treibhauseffekt zu tun. Natürlich werden wir in Lichtenegg die große Welt dadurch nicht retten. Dazu wurden Klimastrategien auf Bundes- und Landesebene entwickelt und umgesetzt. Aber wir alle können auch unseren Beitrag leisten. Jede und jeder kann in seinem Bereich Energie sparen (z. B. Wärmedämmung). Dazu darf ich auf die

NÖ Energiehotline 02742/221 44

verweisen, wo auch eine kostenlose Energieberatung angeboten wird.

Wir können bei all unseren Nahversorgern einkaufen und lange Transportwege verhindern. Wir könnten kurze Wege auch oft mit dem Rad erledigen. Wir können Ölfeuerungen durch Biomasseheizungen ersetzen usw. Es ist auch bereits sehr viel umgesetzt worden in unserer Gemeinde.

Unsere Gemeinde ist bei den Recherchen des ORF zum Thema Klimawandel positiv aufgefallen und es wurde deshalb auch entsprechend darüber berichtet. Wir sollten uns aber auch weiterhin diesem Thema widmen. Eine wärmetechnische Sanierung unserer Schule muss z. B. in den nächsten Jahren in Angriff genommen werden.

Zurück zum milden Winter. Viele sprechen mich an und meinen, dass sich der Bürgermeister heuer eine Menge Geld erspart hat. Ich kann nur sagen, Gott sei Dank. Wir benötigen aber noch einen solchen milden Winter, dass wir dann über die Jahre gesehen wieder durchschnittliche Winterdienstkosten haben. Im Übrigen erspart sich dieses Geld nicht der Bürgermeister, sondern die Gemeinde – also wir alle. Mehrere solche strenge Winter hintereinander würde unser Finanzhaushalt auch nicht aushalten.

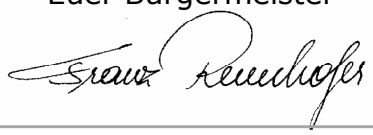
Der Rechnungsabschluss 2006 spiegelt diese Kosten. Er weist in der Gruppe 6: "Straßen-, Wasserbau u. Verkehr" deutliche Mehrausgaben aus, und das, obwohl in diesem Bereich auch große Einsparungen gegenüber dem Voranschlag realisiert werden konnten.
Trotzdem konnte der Gemeinderat am 23. Februar 2007 wieder einen Rechnungsabschluss mit einem Überschuss von immerhin ca. 2.000 Euro im ordentlichen Haushalt beschließen.

In dieser Sitzung wurden auch die 11 Vorschläge des Familienbundes zu einer bewussteren Veranstaltungskultur behandelt. Diese 11 Punkte finden Sie auf Seite 14. Gleichzeitig möchte der Gemeinderat auch bewusst machen, dass die Verantwortung über das Verhalten von Jugendlichen bei Festen (mutwilliges Zerbrechen von Gläsern, Kaputtmachen von Gegenständen, zu viel Alkoholkonsum usw.) nicht nur auf den Veranstalter abgeladen werden kann. Die Eltern werden aufgefordert ihre Verantwortung den jugendlichen Festbesuchern gegenüber wahrzunehmen. Es genügt nicht, die Jugendlichen um ca. 22 Uhr zum Fest zu fahren und sie um 4 od. 5 Uhr in der Früh wieder abzuholen. Die Eltern müssen sich auch interessieren, was in der Zwischenzeit passiert. In Colaflaschen literweise mitgebrachte und außerhalb des Festes konsumierte Mixgetränke können nicht dem Veranstalter angelastet werden. Gemeinsam muss das Verhalten so geregelt werden, dass es auch in Zukunft schöne Feste ohne böse Folgen geben kann.

Zur Vorbereitung des Kanalbaues in Lichtenegg wurde bereits eine Bohrung vom "Kühgraben" in den "Handler Grund" vorgenommen. Diese Bohrung erspart uns ein Pumpwerk in diesem Bereich. Sie ist ca. 100 m lang und liegt ca. 10 m unter der Straße.

WANDERWEGE: Einige vorhandene Wanderwege in unserer Gemeinden sollen im heurigen Jahr zu Themenwanderwegen umgestaltet und beworben werden. Gemeinsam mit dem Land NÖ wird ein "tut gut-Wanderweg" ausgeschildert. Ausgangspunkte sind dabei Maria Schnee und unsere im letzten Jahr erneuerten Spielplätze in Kaltenberg und der Waldspielplatz in Wieden. Derzeit wird gerade eine Wanderkarte für Gäste ausgearbeitet und erstellt.

Euer Bürgermeister



Rechnungsabschluss 2006

		Einnahmen		Ausgaben	
G	**Bezeichnung**	**VA 2006**	**RA 2006**	**VA 2006**	**RA 2006**
0	Vertretungskörper, allg. Verw.	3.800	3.361,27	180.800	178.567,88
1	Öffentl. Ordnung u. Sicherheit	3.100	1.154,00	11.200	10.929,3
2	Unterricht, Erziehung, Sport	19.100	18.800,49	164.300	162.323,12
3	Kunst, Kultur u. Kultus	-	-	38.400	38.608,17
4	Soz. Wohlfahrt, Wohnbauförd.	-	-	96.300	87.602,34
5	Gesundheit	-	32.660,41	143.700	147.556,62
6	Straßen-, Wasserbau, Verkehr	7.700	10.854,96	118.200	138.809,73
7	Wirtschaftsförderung	3.800	503,98	48.600	49.647,78
8	Dienstleistungen	141.200	146.896,26	128.800	149.952,85
9	Finanzverwaltung	797.700	878.476,63	46.100	126.872,16
	Zwischensumme	976.400	1.092.708,00	976.400	1.090.869,95
	Soll-Überschuss 2005		482,08		
	Soll-Überschuss 2006				2.320,13
	Gesamtsumme		1.093.190,08		1.093.190,08

a u ß e r o r d e n t l i c h e V o r h a b e n

Haushaltssummen:	**VA 2006**	**RA 2006**
Feuerwehr	72.000	40.250,47
Spielplatz	18.000	32.017,50
Funcourt	-	4.341,10
Straßen- u. Wegebau, Erhaltung	193.000	241.967,09
Abwasser	932.500	67.377,85
Erlebnistourismus	30.000	29.616,02
Wagner Haus	100.000	-

Autowracks

Im Frühling wird wieder eine
KOSTENLOSE Abholung von Autowracks angeboten.

Anmeldung bitte bis 16. März 2007 am Gemeindeamt unter 02643/2209

Jahresausgleich im Treffpunkt

Nützen Sie die **Gratis-Internetstationen** im Treffpunkt Lichtenegg für Ihre Arbeitnehmerveranlagung.

Wir unterstützen Sie

⇒ bei der Anforderung einer Zugangsnummer

⇒ beim Ausfüllen des Online-Formulares

Nähere Informationen: 02643/2209-15, Frau Schuh

höfler ...Service mit Herz

Frühlingsaktion Putzerei Höfler

4 für 3 Teile

Bei Reinigung von 4 Oberbekleidungsstücken ist das günstigste GRATIS

(Hose, Rock, Hemd, Jacke, Sakko, Anzug)

TREFF

Herzlichen Glückwunsch!

Frau Maria Schuster aus Amlos feierte im Jänner ihren 80. Geburtstag.

Herr Josef Schuster aus Thal feierte im Jänner seinen 85. Geburtstag.

Hauptschule Lichtenegg Bezirksmeister 2006

Erstmals konnte die HS Lichtenegg den Bezirksmeistertitel im Hallenfußball erringen.

Die Fußballer der Hauptschule verloren im Finalturnier in der Halle in Krumbach kein einziges Spiel und wurden überlegener Bezirksmeister mit 10 Punkten vor der HS Pernitz (6 Punkte), HS Winzendorf, HS Krumbach und HS Wiesmath.

hinten: BSI Willibald Schabauer, HD Peter Hof, Schülerligabetreuer Erich Tiefengraber
Mitte: Christoph Edlhofer, Florian Fritz, Thomas Strobl, Johannes Handler, Dominik Piribauer
vorne: Michael Steiner, Franz Gregor Schrammel, Manuel Schwarz

Neue Kehrperioden

Mit 01.01.2007 trat die "neue" Verordnung über die Kehrperioden in Kraft. Sie beinhaltet die mindestens durchzuführende Anzahl der jährlichen Kehrungen.

Für **Feuerstätten bis 400 kW** gilt somit:

Brennstoff	**Art**	**Anzahl**
Gas		1mal
Heizöl extra leicht	Brennwert	1mal
	Zerstäubungsbrenner bis 1997	3mal*
	Verdampfer (Ölofen)	3mal
	Zerstäuber ab 1998	2mal
Heizöl leicht		5mal
Feste	bis 1997	6mal*
	ab 1998	5mal*
Pellets		3mal

* Wird im Sommer, das Warmwasser anderwärtig (Solar, elektrisch,...) erhitzt, fällt **EINE** Kehrung weg.

AUSNAHMEN

Benützung von 1. Mai bis 30. September (Wochenendhaus) 1mal

Feuerstätten die nur im Notfall verwendet werden 1mal

Festbrennstofffeuerstätten welche zusätzlich zu einem anderen Heizsystem betrieben werden, wobei das Heizsystem min. 30 % der Gesamtheizlast erbringen muss 3mal

Feuerstätten die nur anlassbezogen und zeitlich begrenzt Prozesswärme für den Eigenbedarf erzeugen (Selch, Schnapskessel, etc.) 1mal

Zusatz Feuerstätten (Küchenherd, Kachelofen, wenn nicht als Hauptheizung) 3mal

Verbindungsstücke:

Weiters ist **mindestens eine jährliche Überprüfung** vorgeschrieben von

1. Abgas- oder Rauchgaspoterien,
2. Abgas- oder Rauchgaskanälen,
3. festverlegten Verbindungsstücken von Zentralheizungsanlagen

Gesetzliche Grundlagen:

- NÖ Feuerwehrgesetz § 13 Kehrverpflichtung
- NÖ Feuerwehrgesetz § 14 Kehrperioden und Kehrtermine

Periodische Überprüfung von Feuerstätten laut NÖ Bauorndung § 34 & NÖ Bautechnikverordnung § 188

- Zentralheizungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung von mehr als 11 kW bis 50 kW sind alle 2 Jahre überprüfen zu lassen.
- Sonstige Feuerstätten mit einer Nennwärmeleistung von mehr als 26 kW bis 50 kW sind alle 2 Jahre überprüfen zu lassen.
- Feuerstätten über 50 kW sind jährlich überprüfen zu lassen. Die erste Überprüfung der Feuerstätte ist im Rahmen der erstmaligen Inbetriebnahme durchzuführen.

Pflichten des Betreibers einer Feuerungsanlage

Jeder Betreiber einer Feuerungsanlage ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass

- die Feuerungsanlage so betrieben wird, wie es in ihrer technischen Dokumentation vorgesehen ist,
- die in diesem Gesetz und den dazu ergangenen Durchführungsverordnungen und Bescheiden vorgeschriebenen Bestimmungen eingehalten und
- die notwendigen periodischen Überprüfungen durchgeführt werden.

Der neue regionale Bildungskalender Bucklige Welt für Frühjahr/Sommer 2007 ist da!

Er umfasst wieder ein reichhaltiges Bildungs- und Kulturangebot in der gesamten Region Bucklige Welt. Das Bildungsprogramm reicht von Sprach-, Rhetorikkursen, Persönlichkeitsbildung über Gartengestaltung, Kräuterkunde bis hin zum Gesunden Körper und Geist. Kulturell bietet der Kalender zahlreiche Angebote an Konzerten, Theateraufführungen, Ausstellungen und Vorträgen.

Der Bildungskalender liegt in Ihrer Gemeinde, in Banken und Ärztepraxen auf. **Nutzen Sie die Angebote!**

Bildungs- und Heimatwerk Lichtenegg

Elisabeth Handler aus der Lehenstraße ist die neue Leiterin des Lichtenegger Bildungs- und Heimatwerkes.

Für den Frühling 2007 hat sie ein interessantes und abwechslungsreiches Angebot an Terminen zusammengestellt:

DEINER HÜFTEN RUND – SCHNUPPERNACHMITTAG ORIENTALISCHER TANZ UND GESUNDHEITSVORSROGE FÜR FRAUEN

Termin: SA, 3. März 2007, 14.00 bis 16.30 Uhr
Ort: Pfarrheim Lichtenegg
Referentin: DOBESBERGER Celia, Tanzpädagogin
Kosten: € 20,00

Anmeldung erforderlich bei Elisabeth Handler, Tel. 02643/2410

BASTELKURS ÖSTERLICHER TISCH- ODER TÜRKRANZ AUS NATUR-MATERIALEN

Termin: DI, 13. März 2007, 19.00 Uhr
Ort: HS Lichtenegg
Kursleiterin: ENDRES Anna, Flora´s Welten
Kosten: € 20,00 (incl. Material)

Anmeldung bei Elisabeth Handler, Tel. 02643/2410

KRÄUTERWANDERUNG IM FRÜHLING

Termin: nach Vereinbarung
Ort: Lichtenegg
Leitung: Schrammel Rosi, Kräuterpädagogin
Kosten: € 10,00

Information und Anmeldung bei Elisabeth Handler, Tel. 02643/2410

FAHRT ZUM ARCHE NOAH PFLANZENMARKT SCHILTERN

Die ARCHE NOAH bemüht sich um die Erhaltung seltener Kulturpflanzen und deren Entwicklung. Im Schaugarten in Schiltern kann man sich darüber einen Überblick verschaffen. Beim Pflanzenmarkt werden Jungpflanzen, Kräuter und Blumen angeboten. Nähere Informationen unter: www.arche-noah.at

Termin: 1. Mai 2007, 7.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
Abfahrt: Lichtenegg
Kosten: € 25,00

Information und Anmeldung bei Elisabeth Handler, Tel. 02643/2410

Was tut sich?

23. Feb. - 4. März	**Mostschank Kornfell** Pesendorf 3		22. April	**Peterl-Zupfm-WM** ab 14 Uhr GH Stangl in Thal
3. März	**Tennisparty** ab 20 Uhr Saustallbar		26. April	**Mutterberatung** ab 11 Uhr Lehrerwohnhaus
7. März	**Singen macht Spaß** 14.15 - 17.45 Uhr Festsaal der Schule		27. April	**Bauernmarkt** von 15—18 Uhr im Aigner-Haus
16. März	**Nepalhilfe: Wildnis Alaska** 19.30 Uhr Festsaal der Schule		5. Mai	**Fest FF-Thal** ab 20 Uhr Festplatz Thal
22. März	**Mutterberatung** ab 11 Uhr Lehrerwohnhaus		20. Mai	**Bezirksjägertag** Festsaal der Schule

www.lichtenegg.at-Veranstaltungen

Bildungsberatung NÖ

Seit seiner Gründung ist dieses mobile Beratungsservice eine wichtige Einrichtung zur beruflichen Standortbestimmung und Neuorientierung für viele Menschen in Niederösterreich geworden. In Fragen der Weiterbildungsmöglichkeiten, Berufswahl und Förderungsrichtlinien hat sich die **BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH** in kürzester Zeit auch in der Buckligen Welt als kompetenter Ratgeber etabliert. **Grund genug, auch im Jahr 2007 weiterhin kostenlose Beratungstage anzubieten.**

Die Frühjahrstermine sind:

18.01., 20.02., 19.03. u. 17.04.07 im Gemeindeamt Grimmenstein (02644/7203)
07.02., 07.03., 02.05. u. 06.06.07 im Gemeindeamt Krumbach (02647/42238)
19.02., 16.04., 21.05., 18.06.07 im Gemeindeamt Wiesmath (02645/2231)
20.03., 15.05., 19.06.07 im Gemeindeamt Schwarzau (02627/82346)

Jeweils in der Zeit von 14:00 bis 17:30 Uhr.

Dr. Wanke

Sehr geehrte Lichteneggerinnen und Lichtenegger!

Ich möchte die heutige Ausgabe dazu nützen, um Verbesserungen in der medizinisch-therapeutischen Versorgung bekannt zu machen.

Ab sofort sind **Ultraschall, Elektrotherapie und Massage** in der Ordination Bromberg nach Terminvereinbarung und ärztlicher Anordnung auf Kosten der Krankenkasse bis auf Widerruf möglich.

Diese Leistungen sind zusätzlich zu Therapien in physikalischen Instituten oder evtl. Kuraufenthalten.

Mit freundlichen Grüßen

Das Team Ordination Dr. Ch. Wanke

Gesunde Gemeinde

Herzensangelegenheiten - Was tut meinem Herzen gut?

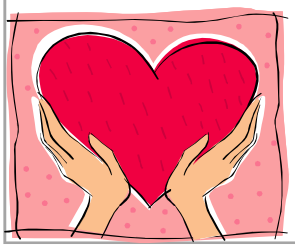
Vortragsabend im Pfarrheim Hollenthon am 7. März 2007 um 19 Uhr

---

Dr. Hans Wögerbauer führt durch einen bewegenden Abend. Er fügt den von der Schulmedizin erforschten Herzrisikofaktoren so genannte Herzlustfaktoren hinzu und will mit seinem Vortrag Mut machen zu einem selbstbestimmten Leben, in dem das Herz viel Platz hat.

„Dieser Tag ist der erste Tag vom Rest deines Lebens". Genießen Sie ihn und lieben Sie ihn und viele weitere Tage - herzerfrischend!

Dr. Hans Wögerbauer kommt aus Perchtoldsdorf und ist Allgemeinmediziner und Psychotherapeut. Für ihn steht der ganze Mensch im Mittelpunkt einer Therapie - als körperlich seelische Einheit, eingebettet in das partnerschaftliche, familiäre und berufliche Umfeld.



„Der Mensch bringt täglich sein Haar in Ordnung - warum nicht auch sein Herz?" (Spruch aus Indien)

Neue Richtsätze ab 1. Jänner 2007

1. Ausgleichszulagenrichtsätze (ASVG) ab 1. Jänner 2007:

	BRUTTO
Alleinstehender	€ 726,00
Ehepaar	€ 1.091,14
Erhöhungsbetrag	€ 76,09

2. **Familienbeihilfe** ab 1. Jänner 2007:

- monatlich für Kinder ab Geburt € 105,40
  3 Jahren € 112,70
  10 Jahren € 130,90
  19 Jahren € 152,70

- Zuschlag für erheblich behindertes Kind € 138,30

- Wird für zwei Kinder die Familienbeihilfe bezogen, erhöht sich der Gesamtbetrag an Familienbeihilfe um monatlich € 12,80 und darüber hinaus ab dem dritten Kind, für das Familienbeihilfe bezogen wird, um monatlich € 25,50 pro Kind.

- Mehrkindzuschlag € 36,40,
  (§ 9 FlAG 1967)

- Kinderabsetzbetrag € 50,90
  (§ 33 Abs. 4 EStG 1988)

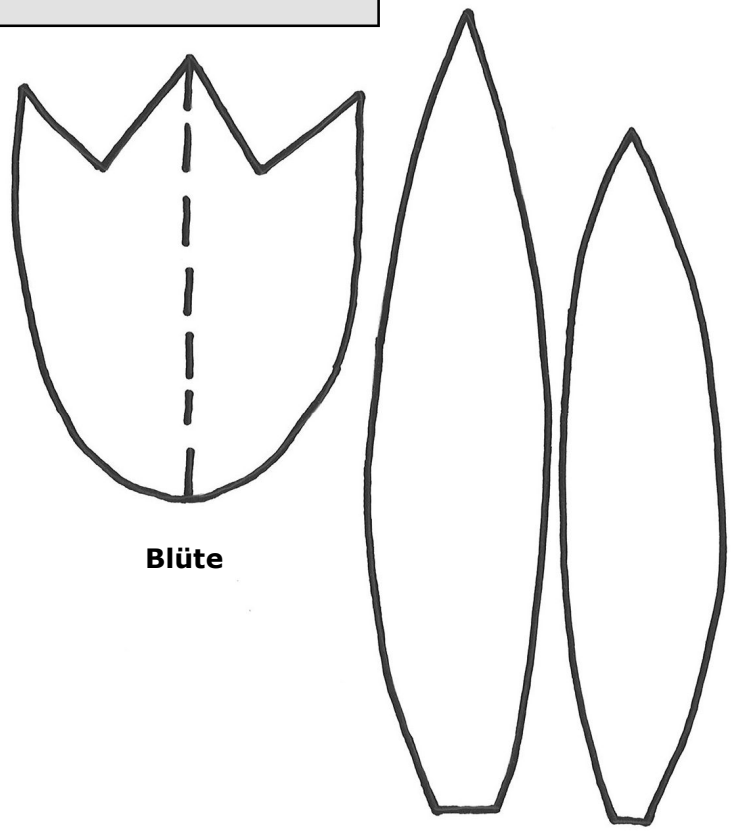
Der **Antrag auf Familienbeihilfe** kann am Gemeindeamt angefordert werden.

Im Internet ist er zu finden unter
www.bmf.gv.at/Formulare/Steuern und Beihilfen
oder unter
www.lichtenegg.at/Gemeindeamt/Formulare.

3. Das **Pflegegeld** bleibt unverändert.

Tulpe im Blumentopf

- Joghurtbecher od. kleine Blumentöpfe
- Sand
- hell- und dunkelrote, hell- und dunkelgrüne Tonpapiere
- Schablonen für Tulpen und Blätter
- grüne Strohhalme
- Schere, Bleistift, Kleber, Blumentopfmanschetten



Blüte

Tulpenblätter

1. Zuerst die Schablone mit der Tulpenform sechsmal auf rotem Tonpapier umfahren, ausschneiden und in der Mitte falten. Nun müssen die Blütenhälften alle genau aufeinander geklebt werden. Bevor die Blume auseinandergefaltet wird, legt ein Erwachsener vorsichtig einen grünen Strohhalm dazwischen, der den Stängel bilden soll.
2. Mit Hilfe der Schablone werden nun die grünen Tonpapierblätter hergestellt, die ihr jeweils doppelt ausschneidet und zusammenklebt - sonst verbiegen sie sich, wenn sie in den Sand gesteckt werden.
3. Die Joghurtbecher oder Blumentöpfe bekommen sicherheitshalber eine grüne Manschette, bevor sie mit Sand gefüllt und mit Blumen und Blättern geschmückt werden.

Viel Spaß beim Basteln wünschen
die beiden
Kindergartenleiterinnen

Christa und Anni

ERHOLUNG FÜR KINDER AUS BELARUS
Organisation, Finanzierung und Durchführung:
MARIA HETZER, A-3500 Krems, Dr. Josef Maria Eder-Gasse 10/9
unterstützt durch das Jugendreferat der NÖ Landesregierung

maria.hetzer@aon.at
maria.hetzer@noel.gv.at
Tel+Fax: 00432732/71211
Mobil: 0043676/96 04 275

ERHOLUNG FÜR KINDER AUS BELARUS

Sommer 2007

Wussten Sie,

- dass 70%der radioaktiven Emissionen nach der Katastrophe von Tschernobyl auf die Republik Weißrussland (Belarus) niedergingen?
- dass die Verbreitung der Schilddrüsen-, Nieren, Herz- und Gefäß-. Leber-, Psycho- und Immunschwächeerkrankungen um ein Vielfaches gestiegen ist und nach wie vor steigt?

Laut Auskunft international anerkannter Ärzte bedeutet ein Erholungsaufenthalt in gesunder, unbelasteter Umgebung, bei gesunder, unbelasteter Ernährung für die Kinder die Möglichkeit, ihren Körper zu einem großen Teil von Radionukliden zu befreien und gestärkt an Körper und Seele wieder in ihren Heimat zurück zu kehren.

Termine 2007: 23.6. – 15.7. und 14.7. – 5.8. und 4.8. – 26.8.

Welche Kinder kommen nach Österreich?
Erholungsbedürftige, nicht akut kranke Kinder im Alter von 10 – 14 Jahren

Wie viele Kinder kommen? Wie werden sie untergebracht?
Es sollen im Sommer 2007 ca. 200 Kinder (mit dem Bus) kommen; untergebracht werden sie in Familien – einzeln oder zu zweit.

Werden die Kinder versichert sein?
Ja, die Kinder werden kranken- und unfallversichert sein.

Welche Familien können Kinder aufnehmen?
Alle Familien, die den Wunsch haben, können Kinder aufnehmen; aus verschiedenen Gründen bevorzugt Familien mit eigenen Kindern. – Die Kinder sollen in der Familie mitleben können wie eigene Kinder.

Wer organisiert die Erholungsaktion? Wo gibt es nähere Informationen?
Diese Aktion wird seit dem Sommer 1994 von mir als Privatperson (kein Verein), unterstützt durch das NÖ Landesjugendreferat (keine finanzielle Unterstützung), organisiert.

Informationen und Anmeldung ab sofort bei **Maria Hetzer**:
Tel.: 0676 – 96 04 275;
e-mail: maria.hetzer@noel.gv.at ; Fax (Büro): 02742 9005 13133
Postadresse: NÖ Landesjugendreferat; Landhausplatz 1; Haus 9; 3109 St. Pölten

Info unter: www.belarus-kinder.net

Machen Sie mit!
Es wird Ihnen nicht leid tun!

Maria Hetzer

Verantwortungsvolle Festkultur

11 Punkte für eine verantwortungsvolle Festkultur:

- Ein Fest darf nicht mit Alkoholkonsum beworben werden. Lock-Formulierungen wie z. B. „Kübeltrinken" „Spritzerparty" „Happy Hour" oder „1-Euro-Party" sollen unterlassen werden.
- Beim Eintritt und bei den Alkohol-Ausschankstellen sind Auszüge aus dem Jugendschutzgesetz gut sichtbar anzubringen.
- Jugendliche unter 16 Jahren müssen gut unterscheidbar zu den über 16-Jährigen gekennzeichnet werden (Stempelfarbe, Armbänder etc.).
- An Jugendliche und Alkoholisierte wird kein Alkohol ausgeschenkt.
- Während der Veranstaltung wird darauf hingewiesen, dass der Veranstalter das Jugendschutzgesetz streng beachtet (eventuelle Lautsprecherdurchsage nach der Mitternachtspause).
- An allen Getränkeverkaufsstellen werden alkoholfreie Getränke (Mixgetränke) zu günstigen Preisen angeboten (billiger als alkoholische Getränke).
- Die Lautstärke der Musik ist unter Einhaltung der Schutzbestimmungen für Nachbarn zu regeln. Um eine normale Unterhaltung zu ermöglichen, sollen Räume ohne Lautsprecherübertragung angeboten werden.
- Verantwortungsvolle Veranstalter sehen nicht tatenlos zu, wenn Jugendliche unter 18 Jahren schwer betrunken sind. Sie bemühen sich, Angehörige zu verständigen.
- Für den Heimweg soll ein Bus-Shuttledienst oder ein Taxi bereitstehen.
- Gemeinden berücksichtigten verantwortungsvolle Festorganisatoren bei der Subventionsvergabe ganz besonders.
- Erwachsene benehmen sich vorbildlich und geben den Jugendlichen ein gutes Beispiel.

D O R F E R N E U E R U N G S V E R E I N

DEV-Faschingsfest

Am 4. Februar lud der Dorferneuerungsverein zum **„Es war einmal …"-Kindermärchen-Faschingsfest** nach Ransdorf in Moni's Stub'n. Den vielen kostümierten kleinen & großen Besuchern wurde ein **abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm** geboten: Angefangen bei einer **Kasperl-Theater-Vorführung**, über einer **Kinderdisco** mit eigener Juniorbar bis hin zu einer **Bastelecke** und einem Nagelstudio. Zwischendurch sorgten viele lustige Spiele (wie z.B. das **Schwedenbombenwettessen**) für Stimmung. Als kleine Stärkung zwischendurch sponserten die Wirtsleute für jeden einen köstlichen Faschingskrapfen. (**Fotos dazu** gibt es natürlich wieder **auf** der **Vereins-Homepage** unter www.lichtenegg.at/dorferneuerung) Als passenden Abschluss der Veranstaltung wurden zahlreiche Luftballons (bestückt mit Kärtchen, auf denen sich jeder mit seinem Namen verewigen konnte) gemeinsam den (starken) Windböen überlassen. Dazu noch ein **Hinweis**: **Jeder der** einen solchen **Luftballon** oder Kärtchen **findet** und sich beim Verein meldet erhält eine **Gratisteilnahme** bei der **2. Peterl zupfm Meisterschaft**.

Bauernmarkt in Lichtenegg

Im März wartet auf alle Besucher des Bauernmarkts ein kleines Dankeschön in Form von leckeren **Ostereiern vom Ransdorfer Eierhof Schwarz** (der ab sofort auch beim Bauernmarkt mit dabei ist) bzw. Überraschungseiern für die Kleinen – also auch gleich diesen Termin vormerken: **FR, 30. März** wieder von 15 – 18 Uhr im Aigner Haus im Ortszentrum von Lichtenegg.

Revanche? Auf geht's zur 2. Runde!

Nachdem im Vorjahr von den Teilnehmern so begeistert „gezupft" wurde, findet auch heuer wieder eine **Peterl zupfm Meisterschaft** statt. Dieses Mal wird sie im **Gasthaus Stangl in Thal am SO, 22. April ab 14 Uhr** abgehalten.
Gespielt wird wieder in 2 Altersklassen (Kinder bis ca. 8 Jahre & „alle andern" – natürlich sind auch Erwachsene aufgerufen mitzumachen, denn schließlich macht es ja am meisten Spaß, wenn Kinder den Erwachsenen den Schwarzen Peter unterjubeln können. Selbstverständlich warten wieder tolle Pokale & Preise darauf, von den Siegern & Teilnehmern gewonnen zu werden. Wir hoffen auf zahlreichen Besuch & wünschen bereits jetzt viel Spaß!

Infos zum DEV-Jahr 2007

… gibt es demnächst im neuen **DEV-Journal** nachzulesen. Darin informiert der Verein u.a. über die heurigen Aktivitäten. Dieses wird **ab** ca. **Mitte März kostenlos im Treffpunkt** aufliegen bzw. im Schaukasten ausgehängt sein.

Senioren Ecke

Mach mit! Seniorenbund Niederösterreich

LOTTO unterstützt die SENIORENHILFE

2 0 0 7

Reisen und Ausflüge:

20. - 22. April	**Slowenien** Tulpenausstellung + Konzert	174 Euro	Gerberhaus
30.04. - 07.05.	**Portugal**	950 Euro	Moser-Reisen
22. Mai	**Mariazell**	x	Oberger
29.05. - 02.06.	**Tirol** Rund um das Kaisergebirge	230 Euro	Mikes
13. Juni	**Edelsbach bei Feldbach**	x	Oberger
06. - 08. Juli	**Lehar in der Puszta**	179 Euro	Gerberhaus
19. Juli	**Hohe Wand**	x	Oberger
30.07. - 02.08.	**Hohe Tatra - Zipserland** Slowakei/gültiger Reisepass!	345 Euro	Beinwachs
27. - 30. August	**Rothenburg ob der Tauber** Reisepass!	329 Euro	Mikes
4. September	**NÖ Landesausstellung** Waidhofer/Ybbs	x	Oberger

x = abhängig von der Teilnehmeranzahl!

Theaterfahrten:

Do, 24. Mai	**Bratislava:** R. Strauß: „Ariadne auf Naxos"	52 Euro	Mikes
So, 24. Juni	**Baden:** Franz Lehar: „Paganini"	44 Euro	Mikes
Do, 19. Juli	**Mörbisch:** Johann Strauß „Wiener Blut"	49 Euro	Oberger
Fr, 27. Juli	**Bromberg:** „Walpurgis, das Zauberduell"	33 Euro	Oberger
Sa, 18. August	**Gutenstein:** F. Raimund: „Die Unheil bring. Krone"	59 Euro	Mikes
Mi, 22. August	**St. Margarethen:** G. Verdi: „Nabucco"	53 Euro	Oberger
Di, 23. Oktober	**Baden:** Joh. Strauß: „Casanova"	ca. 40 Euro	privat
Di, 11. Dezember	**Baden:** Oskar Nedbal: „Polenblut"	ca. 40 Euro	privat

Wegen der rasch vergriffenen Theaterkarten wird bei Interesse um rasche Anmeldung (Obmann oder Betreuer) ersucht!

Monatstreffen:

Do, 22. März:	GH Neumüller	So, 29. April:	GH Handler (Frühlingstreffen)
Mi, 16. Mai:	GH Stangl	Fr, 29. Juni:	GH Gruber (Mostheuriger)

Nähere Auskünfte (Abfahrtsort, -zeit, ua.) = Betreuer!
Gäste sind bei allen Veranstaltungen herzlich willkommen!